

Kino-Start vertagt

FEUCHTWANGEN (bi) - Die Wiedereröffnung der Regina-Lichtspiele, die der Betreiberverein KulturKino Feuchtwangen für das vierte Januar-Wochenende anvisiert hatte, ist vertagt. Die Gruppe habe sich mit Blick auf die Pandemie-Lage gezwungen gesehen, zu reagieren, hieß es.

„Angesichts der Infektionszahlen wäre es unverantwortlich, im Januar eine große Eröffnung mit vollem Haus zu feiern“, wird Vorsitzender Hans Heinrich Unger in einer Pressemitteilung zitiert. Die Eindämmung des Corona-Virus habe absolute Priorität. Niemand könne momentan auch nur annähernd zuverlässig prognostizieren, wie sich die

Lage in den nächsten Wochen entwickele: „Es wäre deshalb aus Sicht des Vereins vermessen, momentan eine belastbare Planung für Januar anzustellen.“ Zudem gebiete es auch die Verantwortung gegenüber den ehrenamtlichen Helfern für den Kinobetrieb, vorsichtig zu sein. So könnten derzeit die Schulungen in der Vorführ- und Kassentechnik nur in sehr kleinem Kreis stattfinden.

Planungssicherheit benötigten des Weiteren die für das Eröffnungswochenende gebuchten Künstler, denen man nicht erst kurzfristig absagen könne. Man peile für die Eröffnung einen neuen Termin im März an. Foto: Wolfgang Grebenhof

